

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Martin Schmidt, Fraktion der AfD

Stand der Umsetzung von Landtagsbeschlüssen aus der siebenten und achten Wahlperiode durch die Landesregierung

und

ANTWORT

der Landesregierung

Wie ist der Stand der Umsetzung von Beschlüssen des Landtages Mecklenburg-Vorpommern aus der 7. und 8. Wahlperiode, in denen ein Tätigwerden der Landesregierung gefordert wird (bitte Angabe Drucksachennummer/Datum des Landtagsbeschlusses, des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätigwerdens, Stand der Umsetzung, Angabe der wesentlichen, bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen der Landesregierung mit Datum, ggf. Drucksachennummer und geplanten Umsetzungshandlungen mit geplantem Datum/Zeitraumen?

Allein die Erfassung aller Beschlüsse des Landtages aus der siebenten Wahlperiode würde einen Aufwand begründen, der schon mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren wäre. Die Antwort erfasst deshalb neben den Entschlüssen des Landtages aus der achten Wahlperiode nur diejenigen aus der siebenten Legislaturperiode, die eine regelmäßige Berichtspflicht der Landesregierung beinhalten und demzufolge in der achten Legislaturperiode weiterhin Wirkung entfalten. Ergänzend wird auf den Grundsatz der Diskontinuität nach § 113 der Geschäftsordnung des Landtages hingewiesen.

Die Beantwortung ergibt sich unter Berücksichtigung der vorangestellten Erwägungen aus der nachfolgenden Übersicht.

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
Landesprogramm „Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken!“ 7/1130 19.10.2017	Ziffer II.3: „Der Landtag fordert die Landesregierung auf, [...] über den Verlauf und die Ergeb- nisse des Landesprogramms den Landtag Mecklenburg-Vorpommern weiterhin einmal jährlich zu unterrichten.“	fortlaufend	Unterrichtung Landesregierung 7/2198 25.05.2018 Unterrichtung Landesregierung 7/3418 29.03.2019 Unterrichtung Landesregierung 7/5887 02.03.2021	fortlaufend
Jahresbericht des Landes- rechnungshofes 2016 (Teil 2) – Landesfinanzbericht 2016 Beschlussempfehlung und Bericht Finanzausschuss 7/1136 18.10.2017	Ziffer 1.2.1 Buchstabe b der Beschluss- empfehlung: „Das Ministerium für Energie, Infra- struktur und Digitalisierung wird aufge- fordert, den Finanzausschuss jährlich über den jeweils aktuellen Sachstand der Förde- rung und den Mittelabfluss aus dem Landeshaushalt für die Landeskofinanzie- rung des Bundesprogramms und der Vor- finanzierung des kommunalen Eigenanteils zu unterrichten.“	in Bearbeitung	Berichtsentwurf wurde erarbeitet	Übersendung an Landtagspräsidentin bis Ende 2022

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
Jahresbericht 2020 (Teil 1) Landesfinanzbericht 2020 Beschlussempfehlung und Bericht Finanzausschuss 7/5579 10.12.2020	Ziffer I.5 Satz 2 der Beschluss- empfehlung: „[...] Die Landesregierung wird [...] aufgefordert, den beiden Ausschüssen jährlich zum 31.12., beginnend im Jahr 2021, über die Fortschritte bei der Digitalisierung und über die Entwicklung der IT-Gesamtkosten schriftlich zu berichten.“	in Bearbeitung	Ressortanhörung zum Berichtsentwurf 2021	Übersendung an Landtagspräsidentin bis Ende 3. Quartal 2022
	Ziffer I.12 der Beschlussempfehlung: „[...] wird das Justizministerium gebeten, dem Rechtsausschuss und dem Finanz- ausschuss bis zum 30. April 2021 einen Bericht zu den Ergebnissen der Organi- sationsuntersuchung und zum Stand der angekündigten Personalbedarfsbemessung vorzulegen.“	erledigt	Unterrichtung des Rechtsaus- schusses und des Finanzaus- schusses des Landtages zur Organisationsuntersuchung im Landesamt für ambulante Straffälligenarbeit M-V Ausschussdrucksache 8/35 des Rechtsausschusses vom 28.03.2022	-

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
<p>Weitere Anstrengungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie – vereinbarte Schutzmaßnahmen umsetzen, Landtagsbeteiligung stärken, Wirtschaft und Kultur weiter unterstützen</p> <p>7/5615</p> <p>27.11.2020</p>	<p>Ziffer V.1:</p> <p>„Die Landesregierung unterrichtet den Landtag in entsprechender Anwendung der §§ 59 ff Geschäftsordnung über</p> <p>a) Rechtsverordnungen aufgrund von § 32 Satz 1 und Satz 2 in Verbindung mit § 28 Absatz 1 und § 28a Absatz 1 des Infektionsschutzgesetzes sowie</p> <p>b) aufgrund dieser Rechtsverordnungen erlassene Verordnungen und gegebenenfalls bedeutsame Allgemeinverfügungen sowie deren Verlängerung, Änderung oder Aufhebung.</p> <p>Die Unterrichtung erfolgt unverzüglich, spätestens 24 Stunden nach der Veröffentlichung. [...]“</p>	fortlaufend	<p>- Unterrichtung Landesregierung</p> <p>- 7/5675 16.12.2020</p> <p>- 7/5698 11.01.2021</p> <p>- 7/5747 18.01.2021</p> <p>- 7/5766 25.01.2021</p> <p>- 7/5785 29.01.2021</p> <p>- 7/5802 08.02.2021</p> <p>- 7/5826 15.02.2021</p> <p>- 7/5833 17.02.2021</p> <p>- 7/5843 22.02.2021</p> <p>- 7/5885 01.03.2021</p> <p>- 7/5913 08.03.2021</p> <p>- 7/5923 15.03.2021</p> <p>- 7/5925 16.03.2021</p> <p>- 7/5989 30.03.2021</p> <p>- 7/6004 06.04.2021</p> <p>- 7/6034 19.04.2021</p> <p>- 7/6068 26.04.2021</p> <p>- 7/6091 30.04.2021</p> <p>- 7/6095 03.05.2021</p> <p>- 7/6114 05.05.2021</p> <p>- 7/6140 14.05.2021</p> <p>- 7/6145 20.05.2021</p> <p>- 7/6151 25.05.2021</p> <p>- 7/6152 25.05.2021</p> <p>- 7/6187 31.05.2021</p>	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
			<ul style="list-style-type: none"> - 7/6188 31.05.2021 - 7/6218 07.06.2021 - 7/6229 07.06.2021 - 7/6243 10.06.2021 - 7/6254 17.06.2021 - 7/6265 28.06.2021 - 7/6271 01.07.2021 - 7/6272 01.07.2021 - 7/6274 02.07.2021 - 7/6306 19.07.2021 - 7/6314 27.07.2021 - 7/6315 28.07.2021 - 7/6341 12.08.2021 - 7/6349 18.08.2021 - 7/6365 27.08.2021 - 7/6366 27.08.2021 - 7/6369 01.09.2021 - 7/6379 17.09.2021 - 7/6389 08.10.2021 - 7/6392 13.10.2021 - 8/23 29.10.2021 - 8/45 15.11.2021 - 8/78 24.11.2021 - 8/81 26.11.2021 - 8/84 30.11.2021 - 8/110 01.12.2021 - 8/131 10.12.2021 	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
			<ul style="list-style-type: none"> - 8/165 17.12.2021 - 8/177 27.12.2021 - 8/178 03.01.2022 - 8/230 11.01.2022 - 8/243 12.01.2022 - 8/262 14.01.2022 - 8/293 24.01.2022 - 8/309 27.01.2022 - 8/311 28.01.2022 - 8/353 08.02.2022 - 8/354 08.02.2022 - 8/362 11.02.2022 - 8/389 18.02.2022 - 8/422 24.02.2022 - 8/438 01.03.2022 - 8/468 04.03.2022 - 8/488 09.03.2022 - 8/497 10.03.2022 - 8/512 21.03.2022 - 8/571 04.04.2022 - 8/621 19.04.2022 - 8/667 06.05.2022 - 8/675 10.05.2022 - 8/680 16.05.2022 - 8/712 02.06.2022 - 8/743 10.06.2022 - 8/1104 04.07.2022 	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
			<ul style="list-style-type: none"> - 8/1173 27.07.2022 - 8/1227 15.08.2022 - 8/1248 23.08.2022 	
<p>Tierhaltung in Mecklenburg-Vorpommern sichern – Afrikanische Schweinepest und Geflügelpest wirksam bekämpfen</p> <p>8/90</p> <p>15.12.2021</p>	<p>Ziffer II.1:</p> <p>„Die Landesregierung wird aufgefordert, [...] in enger Abstimmung mit den Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämtern der Landkreise und kreisfreien Städte, der Jägerschaft und den landwirtschaftlichen Interessenverbänden weiterhin auf das regionale Geschehen bezogene effektive Maßnahmen zum Schutz vor einem Eintrag sowie zur Verhinderung der Ausbreitung der ASP und AI zu entwickeln, einzuleiten und umzusetzen [...]“</p>	fortlaufend	<p>Für bekämpfungspflichtige Tierseuchen geben die EU- sowie die nationalen Gesetzesgrundlagen die Bekämpfungsmaßnahmen vor. Basierend auf diesen Rechtsvorschriften erfolgte die fortlaufende Entwicklung/ Aktualisierung von tierseuchenspezifischen Überwachungsprogrammen, Bekämpfungsplänen einschließlich Anpassung von Landesrecht sowie die Erstellung von spezifischen Dokumenten einschließlich Merkblättern. Des Weiteren wurde intensive Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit geleistet, um eine größtmögliche Sensibilisierung, aber auch Akzeptanz und Unterstützung von Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen zu erreichen.</p>	<p>Errichtung eines 2. ASP-Schutzzaunes zur Bildung eines ASP-Schutzkorridors, schrittweise Umsetzung im Landkreis Vorpommern-Greifswald.</p> <p>Weitere Maßnahmen zur Verhinderung der Einschleppung sowie zur Bekämpfung der ASP in M-V, hier im Landkreis Ludwigslust-Parchim.</p> <p>Fortlaufende Überprüfung, Anpassung und Entwicklung von Überwachungs-</p>

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
			<p>Für den Bereich der ASP seien beispielhaft zu nennen: die Erstellung eines ASP-Rahmenplans, Materialbeschaffungen (unter anderem Elektro- und Festzaunmaterial, Fallenfangsysteme, Drohnentechnik), die Zahlung von verschiedener Aufwandsentschädigungen an Jagdausübungsberechtigte, die Förderung von Wildkühltechnik und die Ausbildung von Fallwildsuchhunden. Zudem wurde ein erster ASP-Schutzzaun entlang der deutsch-polnischen Grenze errichtet.</p>	<p>Präventions- und Bekämpfungsmaßnahmen.</p>

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer II.2:</p> <p>„Die Landesregierung wird aufgefordert, [...] sich beim Bund für eine Einstufung der ASP als Aufgabe von nationaler Bedeutung einzusetzen und eine finanzielle Beteiligung des Bundes bei der Vorbeugung und Bekämpfung des Seuchengeschehens sowie bei den Folgekosten von Ausbrüchen in der Produktionskette zu verhandeln [...].“</p>	<p>fortlaufend; das Thema wird regelmäßig bei Agrarministerkonferenzen bzw. Bund-Länder-Beratungen auf Abteilungsleiter-Ebene bearbeitet</p>	<p>Agrarministerkonferenz am 01.04.2022</p> <p>Beschluss zu TOP 28 „Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP)“ Nr. 06: Forderung an den Bund zur finanziellen Beteiligung an den Bekämpfungsmaßnahmen der Länder, sowie den Folgekosten des Seuchengeschehens</p> <p>Beschluss zu TOP 29 „Solidarisches Finanzierungsmodell für die Errichtung von Wildschutzzäunen entlang der deutsch-polnischen Grenze zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest“</p>	<p>Es wird sich auch zukünftig auf Bund-Länder-Ebene dafür eingesetzt, dass sich der Bund bei der Vorbeugung und Bekämpfung des Seuchengeschehens sowie bei den Folgekosten von Ausbrüchen in der Produktionskette beteiligt.</p>

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer II.3:</p> <p>„Die Landesregierung wird aufgefordert, [...] sich weiter beim Bund für die Entwicklung und Zulassung wirksamer Impfstoffe gegen die ASP und AI einsetzen [...].“</p>	laufend	<p>Agrarministerkonferenz am 01.04.2022</p> <p>Beschluss zu TOP 28 „Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP)“ Nr. 07: Forderung an den Bund zur Vorlage eines Sachstandsberichtes zur Impfstoffentwicklung (globale Entwicklungen) + Forderung an den Bund zur Unterstützung vielversprechender eingeleiteter Projekte in der Impfstoffforschung/-entwicklung</p>	Es wird auch zukünftig die Forderung an den Bund gestellt werden, zum Sachstand der Impfstoffentwicklung zu berichten und vielversprechende Projekte in der Impfstoffforschung/-entwicklung zu unterstützen.
	<p>Ziffer II.4:</p> <p>„Die Landesregierung wird aufgefordert, [...] in dem für Tierseuchen zuständigen Fachausschuss des Landtages über die aktuellen Seuchenzüge und deren Auswirkungen auf die Tierhaltung in M-V berichten.“</p>	fortlaufend	In den Sitzungen des Ausschusses wurde und wird auch zukünftig regelmäßig über den Stand der Tierseuchenbekämpfung (Schwerpunkt ASP, AI) berichtet.	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
<p>Stellungnahme der Landes- regierung Mecklenburg- Vorpommern zur Umsetzung der Resolution der 30. Ostsee- parlamentarierkonferenz</p> <p>8/109</p> <p>15.12.2021</p>	<p>Ziffer 4:</p> <p>„Die Landesregierung wird aufgefordert, sich im Rahmen ihrer Zuständigkeiten auf regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene nachdrücklich für die in der Resolution enthaltenen Forderungen und Maßnahmenvorschläge, insbesondere im Hinblick auf die Themenfelder</p> <p>a) Zusammenarbeit in der Ostseeregion,</p> <p>b) Demokratie in einer sich verändernden Medienlandschaft,</p> <p>c) Schutz der Ostsee und der Umwelt sowie Stopp des Klimawandels und des Verlusts der biologischen Vielfalt,</p> <p>d) Munitionsaltlasten,</p> <p>in der Ostseeregion einzusetzen, diese im Rahmen ihrer Zuständigkeiten umzusetzen sowie den Landtag entsprechend dem Beschluss des 7. Landtages vom 25. November 2020 zu Drucksache 7/5600 bis zum 31. März 2022 über die Umsetzung der in der Resolution enthaltenen Forderungen und Maßnahmenvorschläge zu unterrichten.“</p>	<p>erledigt</p>	<p>Unterrichtung Landesregierung 8/609 12.04.2022</p>	<p>-</p>

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
<p>Corona-Pandemie entschlossen bekämpfen – Schutz der Gesundheit muss weiterhin oberste Priorität haben</p> <p>8/112</p> <p>03.12.2021</p>	<p>Ziffer II:</p> <p>„Vor diesem Hintergrund hält der Landtag es für erforderlich, weitergehende Corona-Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um die aktuelle Dynamik des Infektionsgeschehens zu brechen. Er fordert die Landesregierung auf, bei Verbleib der Ampelindikatoren des Landes oder eines einzelnen Landkreises bzw. einer kreisfreien Stadt in der Warnstufe Rot der Corona-Ampel für sieben aufeinanderfolgende Tage und bei einer drohenden weitergehenden Überlastung des Gesundheitssystems nachfolgende Maßnahmen zu ergreifen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bildung und Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen sind elementar. Deshalb bleiben Kindertagesstätten und Schulen weiterhin offen. 	<p>erledigt</p>	<p>Umsetzung durch 3. ÄVO vom 08.12.2021</p>	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<ul style="list-style-type: none"> - Schließung von Kinos, Theatern, Opern, Freizeitparks, Zirkussen, Volksfesten und Märkten einschließlich Advents- und Weihnachtsmärkten, tourismusaffinen Dienstleistungen, Indoorspielplätzen und Freizeitaktivitäten, Schwimm- und Spaßbädern, Tanzschulen, Spielhallen, sexuelle Dienstleistungen, Messen, Soziokulturelle Zentren. Vereinsbasierter Kinder- und Jugendsport sowie Jugendclubs und Musik- und Jugendkunstschulen bleiben für Kinder und Jugendliche weiterhin geöffnet. Sportplätze und -hallen sowie Schwimmbäder bleiben für Vereinssport unter der Voraussetzung geschlossener Übungsgruppen für Geimpfte und Genesene sowie denen Gleichgestellte unter zusätzlicher tagesaktueller Negativtestung weiterhin geöffnet. - Schließung der Innenbereiche von Ausstellungen, Museen, Zoos und Tierparks - Untersagung von Publikumsverkehr für Chöre, Ensembles und Sportveranstaltungen im Innenbereich 			

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	- Untersagung von Veranstaltungen im Innen- und Außenbereich. - In Gaststätten sind geschlossene Veranstaltungen untersagt.“			
	Ziffer IV Satz 5: „[...] Die Landesregierung, die Kommunen und alle Beteiligten des Gesundheitswesens werden aufgefordert, alle geeigneten Maßnahmen für möglichst kurzfristige Erst- und auch für die erforderlichen Zweit- und Auffrischungsimpfungen unverzüglich umzusetzen, zum Beispiel durch aufsuchende Impf- und Beratungsangebote.“	erledigt	Die Impfkampagne wurde Ende 2021 massiv ausgeweitet, mit 155 000 Impfungen allein durch die ergänzenden Impfstrukturen zählt der Dezember zu den „impfstärksten Monaten“.	
	Ziffer VI Satz 4 f.: „[...] Der Landtag fordert die Landesregierung und die kommunale Ebene auf, zusammen mit den weiteren Partnern die Ausweitung der Testkapazitäten zu forcieren. Der bedarfsgerechte Ausbau der Testzentren hat vor allem in den Grund-, Mittel- und Oberzentren zu erfolgen.“	erledigt	Auch die Testkapazitäten wurden Ende 2021 bis in das Frühjahr in Zuständigkeit der Landkreise/kreisfreien Städte deutlich ausgeweitet (aktuell rückläufiger Trend aufgrund geringerer Nachfrage).	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer VII:</p> <p>„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die weitere unbürokratische Anwendung des Härtefallfonds und die Neuauflage der Neustartprämie zu prüfen. Darüber hinaus fordert der Landtag die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene für eine Verlängerung und Anpassung der Wirtschaftshilfen des Bundes und des erhöhten Kurzarbeitergeldes bis zum 31. März 2022 sowie für die Erhöhung der Personalkapazitäten der Bundesagentur für Arbeit zur Bearbeitung der steigenden Anzahl von Anträgen auf Kurzarbeitergeld einzusetzen. Diese Hilfen müssen für von Schließung betroffene Betriebe gleichermaßen gelten wie für von coronabedingten Umsatzeinbußen betroffene Betriebe.“</p>	erledigt	<p>Das Land hat die Härtefallhilfen bis zum spätestmöglichen Ende (30.06.2022) fortgesetzt und eine „Neustartprämie 2“ für diejenigen Beschäftigten aufgelegt, die zwischen dem 01.01.2022 und dem 31.03.2022 in erheblicher Kurzarbeit waren. Anträge konnten bis zum 30.06.2022 gestellt werden.</p> <p>Das Land hat sich auf verschiedenen Ebenen für eine Verlängerung und Anpassung der Wirtschaftshilfen des Bundes und des erhöhten Kurzarbeitergeldes (KuG) sowie eine effiziente und effektive Bearbeitung der KuG-Anträge und -Abrechnungen eingesetzt. Im Ergebnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - wurden mit der Überbrückungshilfe IV die Hilfe für weiter von der Pandemie betroffene Unternehmen, Soloselbstständige und Freiberufler bis zum 30.06.2022 fortgesetzt, - wurden beim KuG die erhöhten Sätze bis zum 30.06.2022 und die Zugangserleichterungen bis zum 30.09.2022 verlängert - stehen bei der Bundesagentur für Arbeit weiterhin zusätzliche Beschäftigte für die Bearbeitung von Kurzarbeitergeld zur Verfügung. 	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer VIII Satz 3:</p> <p>„[...] Die Landesregierung mit der Polizei und die Ordnungsbehörden der Kommunen werden aufgefordert, die Einhaltung der Schutzmaßnahmen konsequent zu kontrollieren und durchzusetzen, insbesondere auch durch Schwerpunktkontrollen. Hierzu ist auch eine spürbare Erhöhung der entsprechenden Bußgelder vorzunehmen. Die Landesregierung wird außerdem gebeten zu prüfen, wie insbesondere Mehrfachverstöße gegen die geltenden Schutzmaßnahmen verstärkt geahndet werden können.“</p>	fortlaufend	Daueraufgabe der für Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden auf kommunaler Ebene. Der gesetzliche Bußgeldrahmen eröffnet Möglichkeiten, Wiederholungstäter intensiver mit Geldbußen zu belegen.	
<p>Erhalt von Arbeitsplätzen der maritimen Industrie in Mecklenburg-Vorpommern durch Fertigstellung der Global Dream 1</p> <p>8/163</p> <p>17.12.2021</p>	<p>Ziffer VI:</p> <p>„Die Landesregierung wird aufgefordert, nach Abschluss der Verhandlungen über die bestmögliche Lösung dem Finanzausschuss des Landtages einen konkreten Antrag zur Abstimmung vorzulegen.“</p>	erledigt	<p>Die Werftliegenschaft in der Hansestadt Wismar ist an TKMS verkauft.</p> <p>Die Kabinenproduktionsstätte in der Hansestadt Wismar ist an die Eppendorf-Gruppe verkauft.</p> <p>Die Werftliegenschaft in Rostock-Warnemünde ist an den Bund (BIMA)/das BMVg (Marinearsenal) verkauft.</p>	-

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
			<p>Die Werftliegenschaft in der Hansestadt Stralsund ist an die Kommune verkauft. An allen Standorten wird es zu einem sukzessiven Beschäftigungsaufbau kommen.</p> <p>Die Verhandlungen wurden durch den Insolvenzverwalter geführt; das Land war nicht beteiligt.</p>	
	<p>Ziffer VII Satz 2:</p> <p>„[...] Der Landtag fordert die Landesregierung in diesem Zusammenhang auf, im zuständigen Ausschuss über die bisherigen Ergebnisse der Arbeit der Projektarbeitsgruppe ‚Erhalt von Arbeitsplätzen in der maritimen Wirtschaft Mecklenburg-Vorpommern‘ zu berichten.</p>	<p>Fortlaufend. Die Projektarbeitsgruppe ist in der achten Wahlperiode durch standortbezogene Regionalarbeitsgruppen ersetzt worden.</p>	<p>Die Projektarbeitsgruppe tagte dreimal (Auftakt, Offshore und Fachkräfte + Qualifizierung). Mit dem Regierungswechsel erfolgte die Umstellung auf eine Arbeitsgruppe mit dem Bund sowie die drei regionalen, standortbezogenen Arbeitsgruppen.</p>	-

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
<p>Cyberkriminalität verhindern - Mecklenburg-Vorpommerns kritische Infrastruktur vor Angriffen aus dem Netz schützen</p> <p>8/249</p> <p>26.01.2022</p>	<p>Ziffer II</p> <p>„Die Landesregierung wird aufgefordert,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. mehr gut ausgebildetes Personal für den Bereich IT-Sicherheit und Infrastruktur bereitzustellen. 2. gemeinsam mit den Hochschulen des Landes ein Konzept zu entwickeln, die Weiterentwicklung der IT-Studiengänge voranzutreiben sowie entsprechende Stipendienprogramme aufzulegen. 3. Strategien zu entwickeln, um Angriffe besser zu vereiteln und die Täter zu identifizieren, zu verfolgen und zur Rechenschaft zu ziehen. 4. Cybercrime-Dienststellen in den Behörden des Landes besser auszustatten und landesweit zu koordinieren. 	<p>erledigt</p>	<p>Der Innenminister hat am 24.02.2022 im Innenausschuss über die Situation und die fortlaufenden Maßnahmen berichtet. Zudem hat der Ausschuss dazu eine öffentliche Anhörung am 31.03.2022 durchgeführt.</p>	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	5. in Zusammenarbeit mit Sicherheitsbehörden, spezialisierten Verbänden und Vereinen sowie den Industrie- und Handelskammern die Sensibilität der Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Unternehmen und ihrer Beschäftigten weiter zu erhöhen sowie Beratungsangebote für Bürgerinnen und Bürger als auch Unternehmen zu ermöglichen oder zu unterstützen.“			
Flagge zeigen für Vielfalt, Toleranz und Weltoffenheit 8/257 27.01.2022	„Die Landesregierung wird aufgefordert, die Beflaggungsverordnung des Landes zeitnah dahingehend zu ändern, dass bei besonderen Anlässen oder Veranstaltungen auch nicht hoheitliche Flaggen, wie etwa die Regenbogenflagge für das öffentliche Begehen des Christopher Street Days, von den Dienststellen des Landes und den Dienststellen anderer Träger öffentlicher Verwaltung, die der Aufsicht des Landes unterstehen, gesetzt werden können.“	in Bearbeitung	Durchführung der Ressortanhörung im April und Juli 2022 und der Verbandsanhörung im Juni 2022. In Umsetzung der Aufforderung des Landtages an die Landesregierung vom 27.01.2022 zur Liberalisierung des Flaggenrechts wurde mit Rundschreiben vom 9. Mai 2022 den Landesbehörden und Kommunen auf Grundlage des § 1 Absatz 6 der Beflaggungsverordnung vom	Inkrafttreten bis Ende 2022.

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
			20. März 1998 (GVOBl. M-V S. 382) die Genehmigung erteilt, die Regenbogenflagge am Jahrestag des Christopher Street Days (CSD) am 28. Juni oder einem örtlichen bzw. regionalen Anlass ähnlich der CSD-Veranstaltung zu setzen.	
Hohe Heizkosten abfedern – soziale Härten vermeiden 8/258 26.01.2022	Ziffer II: „Die Landesregierung wird aufgefordert, sich gemeinsam mit anderen Bundesländern beim Bund dafür einzusetzen, dass 1. umgehend die rechtlichen Voraussetzungen für einen einmaligen Heizkostenzuschlag beim Wohngeld geschaffen werden, der rückwirkend auch für das IV. Quartal 2021 ausbezahlt wird. Zudem sind Nachbesserungen beim Wohngeld sowie die Einführung einer Klimakomponente zügig auf den Weg zu bringen.“	erledigt	Erlass der Heizkostenzuschuss-Zuständigkeitslandesverordnung vom 27.06.2022. Dem zugrundeliegenden Gesetz zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses aufgrund stark gestiegener Energiekosten (Heizkostenzuschussgesetz – HeizkZuschG, BR-Drs. 128/22) hat die Landesregierung in der Sitzung des Bundesrates am 8. April 2022 zugestimmt. Zudem hat die Landesregierung im Rahmen dieser Beratungen auch eine Entschließung unterstützt, in der die Bundesregierung aufgefordert wird, für Haushalte mit geringem Einkommen, insbesondere für Wohngeldhaushalte, über den einmaligen Heizkostenzuschuss hinaus umgehend eine Lösung zu finden und dazu zeitnah dem Bundesrat einen Gesetzentwurf zuzuleiten, um die steigenden Energiekosten dauerhaft und nachhaltig abzufedern.	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>2. die Mehrkosten für die CO₂-Bepreisung von Heizenergie nicht allein von den Mieterinnen und Mietern, sondern mindestens hälftig auch von der Vermieterseite getragen werden müssen.</p> <p>3. eine Lösung gefunden wird, um Strom-, Gas- und Fernwärmesperren, insbesondere bei Familien mit Kindern und Sozialleistungsbezieherinnen bzw. Sozialleistungsbezieher, bis zum Abklingen der Pandemie zu vermeiden.“</p>		<p>Ferner wurde die Bundesregierung darin aufgefordert, zugleich die im Koalitionsvertrag der Bundesregierung angekündigte Klimakomponente im Wohngeld umzusetzen und insbesondere die steigenden Wohnkostenbelastungen nach energetischen Sanierungen im Wohngeld abzubilden.</p> <p>Die Entlastungen müssten jeweils schnell und unbürokratisch umgesetzt werden. Der Entwurf eines Gesetzes zur Aufteilung der Kohlendioxidkosten (Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetz - CO₂KostAufG, BR-Drs. 246/22) wurde am 8. Juli 2022 im ersten Durchgang vom Plenum des Bundesrates beraten. Die Landesregierung hat dabei das Ansinnen des Gesetzentwurfs unterstützt. Die Kosten sollen entsprechend den Verantwortungsbereichen und Einflussmöglichkeiten von Vermieter und Mieterseite abgestuft getragen werden. Dazu werden die Kohlendioxidkosten abgestuft entsprechend dem Kohlendioxidausstoß des Gebäudes pro Quadratmeter Wohnfläche und damit anhand der energetischen Qualität des Gebäudes verteilt.</p>	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
<p>Erhalt von Arbeitsplätzen und Schaffung neuer Perspektiven für die von der Insolvenz betroffenen Standorte der MV Werften</p> <p>8/261</p> <p>13.01.2022</p>	<p>Ziffer II Satz 2:</p> <p>„[...] Der Landtag bekräftigt seine Solidarität mit ihnen und fordert die Landesregierung auf, weiterhin alles rechtlich Mögliche und wirtschaftlich Vernünftige zu tun, um den Beschäftigten der Werftbetriebe zu helfen und den Werftstandorten in dem anstehenden Insolvenzverfahren eine wirtschaftliche Perspektive aufzuzeigen.“</p>	<p>erledigt</p>	<p>Die Werftliegenschaft in der Hansestadt Wismar ist an TKMS verkauft.</p> <p>Die Kabinenproduktionsstätte in der Hansestadt Wismar ist an die Eppendorf-Gruppe verkauft.</p> <p>Die Werftliegenschaft in Rostock-Warnemünde ist an den Bund (BIMA)/das BMVg (Marinearsenal) verkauft.</p> <p>Die Werftliegenschaft in der Hansestadt Stralsund ist an die Kommune verkauft.</p> <p>An allen Standorten wird es voraussichtlich zu einem sukzessiven Beschäftigungsaufbau kommen.</p>	-

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer III:</p> <p>„Damit nach der Insolvenzeröffnung eine zeitnahe Fortbeschäftigung an den Werftstandorten ermöglicht und der Schaden des Landes aus den übernommenen Bürgschaften so weit wie möglich gemindert werden kann, erwartet der Landtag, dass gemeinsam mit der Bundesregierung und dem (vorläufigen) Insolvenzverwalter alle Anstrengungen unternommen werden, um noch eine Fertigstellung des Schiffes Global 1 im Insolvenzverfahren zu erreichen, sofern für das Schiff eine Abnahme zu wirtschaftlich annehmbaren Bedingungen gefunden werden kann. Der Landtag begrüßt in diesem Zusammenhang die geplante Einrichtung einer hochrangigen gemeinsamen Arbeitsgruppe von Landes- und Bundesregierung.</p>	erledigt	Die Transfergesellschaften laufen bis Ende Oktober 2022. Die Fertigstellung der Global I erscheint gegenwärtig mangels potenter Interessenten unwahrscheinlich.	-

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	Soweit eine zeitnahe Fortbeschäftigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werftbetriebe im Insolvenzverfahren nicht ermöglicht werden kann, bittet der Landtag die Landesregierung, alle Möglichkeiten zu sondieren, dass für einen möglichst großen Teil von ihnen eine zeitlich begrenzte Auffanglösung in einer Transfergesellschaft gefunden werden kann.“			
Mit Vorsorge und Augenmaß vor der Omikron-Welle schützen 8/300 26.01.2022	Ziffer 3 Satz 3: „[...] Der Landtag fordert die Landesregierung auf, bei der weiteren Anpassung der Corona-Ampel eine Priorität auf klare Öffnungsperspektiven im Einzelhandel und in der Gastronomie zu legen.“	erledigt	Einzelhandel: Umsetzung durch 10. ÄVO vom 10.02.2022 Gastronomie: Umsetzung durch 12. ÄVO vom 01.03.2022 und 1. ÄVO vom 14.04.2022	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer 4 Satz 5 f.:</p> <p>„[...] Der Landtag fordert darüber hinaus die Landesregierung auf, die Regelung der Teilnahmebegrenzung für die Anbieter der kulturellen Bildung, z. B. das Angebot der Musik- und Jugendkunstschulen, im Gleichklang mit der Teilnahmebegrenzung im Vereinssport zu regeln. Auch die Zugangsbeschränkungen der Zoos und deren Bildungsangebote (z. B. kommentierte Fütterungen) sollten äquivalent geregelt werden.“</p>	erledigt	Umsetzung durch 9. ÄVO vom 04.02.2022	
	<p>Ziffer 5:</p> <p>„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den Sportverbänden und -vereinen unter strengen Vorgaben (wie gegebenenfalls die Untersagung von Zuschauern) die Durchführung des Wettkampfbetriebs zu ermöglichen.“</p>	erledigt	Umsetzung durch 9. ÄVO vom 04.02.2022	
	<p>Ziffer 6:</p> <p>„Der Landtag sieht die Notwendigkeit, bei der Durchführung von überregionalen</p>	erledigt	Umsetzung durch 10. ÄVO vom 10.02.2022	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	Großveranstaltungen zu einer bundes- weiten Vereinheitlichung zu kommen und beauftragt die Landesregierung, sich hierfür im Rahmen der Abstimmung auf Bundesebene einzusetzen.“			
	Ziffer 9: „Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene weiter für konsistente, transparente und einheitliche Regelungen zum Impf- und Genesenen- status einzusetzen. Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf Personen, die zwei- fach geimpft und zusätzlich genesen sind.“	fortlaufend	Impf- und Genesenennachweis bestimmt sich nach der bundesrechtlichen Regelung des § 22a Absätze 1, 2 IfSG. Land ist den Stiko-Empfehlungen gefolgt, LAGuS entwickelt Schemata zu Genesenen- und Impfstatus.	
Behutsam ins Frühjahr 2022 – Omikron überwinden und stufenweise öffnen 8/390 21.02.2022	Ziffer 2: „Der Landtag begrüßt vor diesem Hinter- grund die im Bund-Länder-Beschluss vom 16. Februar 2022 angelegte schrittweise Lockerung der Schutzmaßnahmen in drei Stufen. Diese sollten nach Möglichkeit bundeseinheitlich umgesetzt werden und stehen unter dem ausdrücklichen Vorbehalt keiner Überlastung unserer Krankenhäuser.	erledigt	Umsetzung durch 11. ÄVO vom 23.02.2022 und 12. ÄVO vom 01.03.2022	permanente Über- prüfung der Schutz- maßnahmen

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	Die Landesregierung wird gebeten, den Beschluss entsprechend den zeitlichen Vorgaben vollständig in Landesrecht umzusetzen.“			
	<p>Ziffer 3:</p> <p>„Die Kinder und Jugendlichen haben seit Beginn der Pandemie intensive Einschränkungen hinnehmen müssen. Der Landtag hat hierbei immer die Auffassung vertreten, dass Schule und Kita soweit möglich abgesichert werden müssen. Gleichzeitig sind die hierfür erforderlichen Schutzmaßnahmen permanent sensibel zu überprüfen und im Sinne einer möglichst freien Entfaltung der Kinder zurückzunehmen, sobald das Infektionsgeschehen dies zulässt.“</p>	erledigt	<p>Stetige Evaluierung der Sachlage</p> <p>Die Corona-JugVO M-V vom 31.03.2022, die zuletzt nur noch geringfügige Schutzmaßnahmen (insb. Mindestabstand, Maskenpflicht bei Unterschreitung, Hygienekonzepte) vorsah, findet seit dem 25.04.2022 keine Anwendung mehr.</p>	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
<p>Die Agrarförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern weiterentwickeln und erneuern</p> <p>8/405</p> <p>i. V. m. Beschlussempfehlung und Bericht Ausschuss für Klimaschutz, Landwirtschaft und Umwelt auf 8/797</p> <p>29.06.2022</p>	<p>Ziffer II:</p> <p>„Die Landesregierung wird aufgefordert, den umwelt-, agrar- und klimaschutzpolitischen Zielen des Landes entsprechende und praktikabel umsetzbare Programme ab 2023 für die Landwirtschaftsbetriebe anzubieten. Dazu halten es die einreichenden Fraktionen neben bewährten AUKM und dem bisherigen AFP für geboten und durch die Landesregierung vorrangig umzusetzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es sind AUKM zu entwickeln, die eine gewässer- und bodenschonende Landbewirtschaftung der Niedermoorstandorte mit angehobenen Wasserständen zum Ziel der torferhaltenden/torfzehrungsmindernden Bewirtschaftung ökonomisch tragfähig werden lassen. Die Anhebung der Wasserstände in den landwirtschaftlich genutzten Niedermooren Mecklenburg-Vorpommerns spielt eine entscheidende Rolle bei der Verminderung des Ausstoßes von CO₂ und anderen das Klima negativ beeinflussenden Gasen. 	<p>in Bearbeitung</p>	<p>Derzeit Erarbeitung der jeweiligen Richtlinien und entsprechende Abstimmung der Entwürfe mit den Verbänden.</p> <p>Die Antragstellung für die jeweiligen Programme soll zum 01.11.2022 ermöglicht werden.</p>	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>2. Die Förderung der nachhaltigen Bewirtschaftung von Grünland als AUKM ist so zu gestalten, dass die Bewirtschaftung mit dem vorrangigen Ziel der Beweidung erfolgt oder zur Futtergewinnung für Raufutterfresser dient. Die Förderung des Ökolandbaus auf Grünland ist an einen Mindesttierbesatz zu binden.</p> <p>3. Die landwirtschaftliche Tierhaltung in Mecklenburg-Vorpommern ist bei Investitionen in tiergerechte Haltungssysteme über AFP zu unterstützen. Insbesondere Außenklimabedingungen, Weidegang und Auslaufhaltung sind in den Fokus neuer Förderungen zu nehmen. Die Förderung soll auf Landwirtschaftsbetriebe begrenzt werden, die boden-gebundene Tierhaltung betreiben und einen Viehbesatz von zwei Großvieheinheiten pro Hektar nicht überschreiten.</p> <p>4. Agroforstsysteme als die Umwelt, Artenvielfalt und das Klima positiv beeinflussende Form der Landbewirtschaftung sind als landwirtschaftliche Tätigkeit anzuerkennen und zu etablieren.</p>			

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Dazu ist die über die erste Säule anvisierte bundeseinheitliche Förderung für die Beibehaltung bestehender Agroforstsysteme nicht ausreichend. Den Gegebenheiten Mecklenburg-Vorpommerns entsprechend wird das Angebot des Agrarinvestitionsförderungsprogramms unseres Bundeslandes mit dem Ziel, neue Agroforstsysteme anzulegen, ergänzt. Ziel der Etablierung von Agroforstsystemen in Mecklenburg-Vorpommern sollte die Schaffung von (Rückzugs)Strukturen in der weitläufigen Landschaft und die vielfältige Nutzung der Agroforstsysteme über die reine Holznutzung hinaus sein. Die Nutzung von Agroforstsystemen zur Erzeugung von Nahrung, Obst oder Arzneipflanzen, verbunden beispielsweise mit den Zielen der Boden- und Gewässerverbesserung, der Biodiversität und des Klimaschutzes, sind zielführend im Sinne der nachhaltigen Landbewirtschaftung“.</p>			

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
<p>Klimaschutz im Dialog entwickeln – ein lebenswertes Mecklenburg-Vorpommern erhalten</p> <p>8/406</p> <p>10.03.2022</p>	<p>Ziffer III.1:</p> <p>„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, [...] auf allen Ebenen eine konsequente Politik zur schnellstmöglichen Minderung der Treibhausgasemissionen in Mecklenburg-Vorpommern zu bewirken und umzusetzen. Ebenso sind politische Maßnahmen zu ergreifen, die eine Anpassung an die Klimaerwärmung und die daraus resultierenden Folgen ermöglichen. Hierfür sind die Potenziale des Landes kurzfristig und effektiv zu nutzen.“</p>	<p>in Bearbeitung</p>	<p>Erarbeitung eines Klimaschutzgesetzes für MV (KSG MV).</p>	<p>Gesetz ist in Erarbeitung, folgende Punkte sind Bestandteil des Erarbeitungsprozesses.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligungs- und Dialogprozess der Bürger und der Fachöffentlichkeit einschließlich online-Beteiligung - Einrichtung einer IMAG Klima zur Begleitung des Prozesses - Erarbeitung der Sektorziele im Rahmen einer Sektorstudie

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer III.2:</p> <p>„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, [...] zur Förderung der gesamtgesellschaftlichen Akzeptanz und bestmöglichen Abstimmung geeigneter Maßnahmen einen breiten Beteiligungs- und Dialogprozess mit den Bürgerinnen und Bürgern aus allen Regionen des Landes und unter Einbeziehung der relevanten gesellschaftlichen Akteure durchzuführen, dessen Ergebnisse in den Entwurf eines Klimaschutzgesetzes für Mecklenburg-Vorpommern einfließen. Anschließend ist in einem ersten Schritt der zuständige Ausschuss durch das federführende Ministerium bis zum Ende des Jahres 2022 über die Zwischenergebnisse des Dialogprozesses zu informieren.“</p>	in Bearbeitung	<p>Der Prozess zum Klimaschutzgesetz ist mit einer Auftaktveranstaltung am 25.06.2022 im Leea in Neustrelitz gestartet. Weitere partizipative Maßnahmen sind vorgesehen u.a. die Durchführung einer Online-Beteiligung sowie vier Regionalkonferenzen zu unterschiedlichen Themen.</p> <p>Außerdem wurde eine Zukunftswerkstatt initiiert, die sich aus einem kreativen, fachlich versierten Teilnehmerkreis zusammensetzt. Erste Sitzung ist für den September 2022 vorgesehen.</p>	Prozess wird fortgeführt und ausgebaut.

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer III.3:</p> <p>„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, [...] im zu erarbeitenden Klimaschutzgesetz, insbesondere kurz-, mittel- und langfristige Klimaschutzziele für Mecklenburg-Vorpommern festzulegen und mit Maßnahmen zu unterlegen, die es ermöglichen, diese Ziele zu erreichen. [...]“</p>	in Bearbeitung	Studie zur Festlegung der Sektorenziele ist ausgeschrieben. Das Vergabeverfahren ist noch nicht abgeschlossen.	Nach Abschluss des Vergabeverfahrens wird der Auftragnehmer die Studie erarbeiten. Zielgrößen und Erkenntnisse fließen in das KSG MV ein.
	<p>Ziffer III.4:</p> <p>„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, [...] zu berücksichtigen, dass die Moore mit etwa einem Drittel der Treibhausgasemissionen deren größte Quelle in Mecklenburg-Vorpommern sind [...]“.</p>	in Bearbeitung	Start der Taskforce-Moorklimaschutz im März 2022, zweite Sitzung im Juni 2022; Etablierung eines AG-Prozesses mit fünf relevanten Themen.	Einführung dreier AUKM1 (Agrar-Umwelt- Klimamaßnahmen) zur Reduzierung der THG-Emissionen aus trockenen Mooren (Laufzeit 2023 bis 2027)

¹ Umwandlung von Ackerland zu Grünland,
Moorschonende Stauhaltung,
Erstanbau Paludikultur

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer III.5:</p> <p>„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, [...] die Potenziale der Solarenergie im Land (thermisch wie elektrisch) besser zu nutzen. Hierfür sollen Ausbaupotenziale auf Freiflächen stärker erschlossen werden (beispielsweise Konversionsflächen), wobei perspektivisch bei Ackerflächen eine duale Nutzung beispielsweise durch Agri-PV zu bevorzugen ist. Auch bei geeigneten Dachflächen und versiegelten Flächen (beispielsweise große Parkplätze) ist die verstärkte Nutzung von Solarenergie das Ziel. Die Möglichkeiten rechtlicher Vorgaben sollen im Beteiligungsprozess für das Klimaschutzgesetz diskutiert werden. Für den Verbrauch von am eigenen Gebäude erzeugten Strom (Eigenverbrauch) bzw. von am Gebäude oder in einem Quartier erzeugtem Strom (beispielsweise Mieterstrommodelle) muss es weitere Verbesserungen der Rahmenbedingungen geben, für die gemeinsam mit anderen Bundesländern auf Bundesebene geworben werden soll.“</p>	in Bearbeitung	UAG klimaneutrale Landesverwaltung wird sich auch mit Solar auf Verwaltungsdächern befassen. Förderung für Mini-PV-Solaranlagen befindet sich in Abstimmung und soll im Oktober 2022 starten.	IMAG Klima hat eine Arbeitsgruppe Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren installiert, die auch das Thema PV bearbeitet.

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer III.6:</p> <p>„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, [...] die Anstrengungen zu verstärken, um Mecklenburg-Vorpommern zu einem der führenden Standorte für nachhaltiges und mittelfristig klimaneutrales Wirtschaften werden zu lassen. Hierzu gehört u. a. die Ausweisung „Grüner Gewerbegebiete“ und gute Rahmenbedingungen für mehr gut bezahlte Industriearbeitsplätze in einer klima-neutralen (Wasserstoff-)Wirtschaft. Die Bemühungen des Landes dabei zu unterstützen die hier erzeugten Rohstoffe in einer möglichst vollständigen Kaskadennutzung zu verwerten, sind zu verstärken. Darüber hinaus bietet insbesondere in der maritimen Wirtschaft die Entwicklung klimafreundlicher beziehungsweise klimaneutraler Antriebe, der Neu- und Umbau von Hochsee- und Binnenschiffen, die Entwicklung und Fertigung von Plattformen und neuen Schiffstypen für die Offshore-Windindustrie sowie die</p>	laufend	Industrie wird ein eigenständiger Sektor im KSG MV.	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	Produktion und der Transport von klima- neutralen Treibstoffen aus Erneuerbaren Energien erhebliche Chancen für Mecklenburg-Vorpommern.“			
	Ziffer III.7: „Der Landtag fordert die Landesregierung auf, [...] gegenüber dem Bund darauf hinzuwirken, dass dessen Aktivitäten schnell und deutlich verstärkt werden. Klimaschutz für das Land Mecklenburg- Vorpommern kann nicht allein vor Ort gelingen, sondern muss durch geeignete nationale und globale Maßnahmen und Anstrengungen ergänzt werden. Hier steht der Bund in der Verantwortung, auf natio- naler Ebene maßgeblich tätig zu werden und zusätzlich international ein Fort- kommen des Klimaschutzes zu befördern.“	laufend	Das Fachreferat ist in entsprechenden Arbeitsgruppen vertreten.	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer III.8:</p> <p>„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, [...] eine fundierte Ermittlung von Sektorenzielen einschließlich der Treibhausgasbilanzen für Mecklenburg-Vorpommern vorzunehmen und daraus kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen abzuleiten, die eine Klimaneutralität Mecklenburg-Vorpommerns bis 2040 ermöglichen können. Außerdem sind bestehende Einschätzungen und Gutachten über die Auswirkung der globalen Erwärmung auf Mecklenburg-Vorpommern zu aktualisieren. Die Landesregierung soll hierbei ihre Vorbildfunktion wahrnehmen mit dem Ziel, Maßnahmen für eine klimaneutrale Verwaltung bis 2030 schnellstmöglich einzuleiten.“</p>	laufend	Das KSG MV soll mit einem entsprechenden Maßnahmenplan zur Umsetzung untersetzt werden.	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
Schulnetz bis 2030 langfristig sichern 8/407 10.03.2022	Ziffer 2: „[...] Der Landtag fordert die Landesregie- rung auf, zur langfristigen Absicherung des Schulnetzes bis 2030 zunächst die Grund- lagen für die Schulentwicklungsplanung anzupassen und in der Folge eine entspre- chende Änderung des Schulgesetzes auf den Weg zu bringen.	Erster Teil erledigt, weitere Um- setzung im Rahmen der geplanten Schulgesetz- änderung.	Änderung der Grundlagen der Schulentwicklungsplanung durch Erste Verordnung zur Änderung der Schulentwick- lungsplanungsverordnung vom 06.04.2022.	Änderung des Schul- gesetzes im Rahmen der Schulgesetz- novelle 2024.
Arbeitsmarktanalyse und Fachkräftestrategie für Mecklenburg-Vorpommern entschlossen anpacken 8/408 10.03.2022	Ziffer II.1: „Der Landtag fordert die Landesregierung auf, [...] zeitnah eine aktuelle, regionalspezi- fische Arbeitsmarktanalyse beauftragen, die insbesondere auch die Herausforde- rungen im Kontext der Corona-Pandemie hinreichend berücksichtigt.“	in Bearbeitung	Ein erstes Vergabeverfahren endete mit der Angebotsfrist 05.08.2022 ohne eingegangene Gebote.	Das zweite Vergabe- verfahren beginnt am 26.08.2022 und hat die Angebotsfrist 30.09.2022. Die Zuschlagsfrist endet am 17.10.2022, sodass der Auftrag zeitnah vergeben werden kann, um sicherzustellen, dass mit den Arbeiten an der Studie zeitnah begonnen werden kann.

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer II.2:</p> <p>„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, [...] die Ergebnisse der regionalspezifischen Arbeitsmarktanalyse bei der Erarbeitung der Fachkräftestrategie des Landes einzubeziehen.“</p>	in Bearbeitung	Derzeit wird die Fachkräftestrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch die interne Projektgruppe des WM und den externen Beirat (bestehend aus Sozialpartnern, Expertinnen/Experten und der BA) erarbeitet. Die Ergebnisse der Arbeitsmarktanalyse werden einbezogen.	Wenn die Arbeitsmarktanalyse erstellt wurde, werden die Ergebnisse in die Fachkräftestrategie einbezogen.
	<p>Ziffer II.3:</p> <p>„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, [...] auf der Grundlage der Ergebnisse konkrete Maßnahmen und Projekte zu benennen, die dazu geeignet sind, von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Personen eine Perspektive auf Integration in den Arbeitsmarkt zu eröffnen.“</p>	in Bearbeitung	Ergebnisse der Arbeitsmarktanalyse müssen vorliegen.	Die Erstellung der regionalisierten Arbeitsmarktanalyse wurde ausgeschrieben und der Anbieter, dessen Angebot den Zuschlag erhält, wird mit der Erstellung der Studie beginnen.

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
Klare Haltung einnehmen zum militärischen Vorgehen Russlands gegen die Ukraine und dessen Konsequenzen für die Landespolitik 8/437 01.03.2022	Ziffer II.1: „Die Landesregierung wird aufgefordert, [...] alles zu unterlassen, was den außen- politischen Zielen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union entgegensteht oder diese relativiert.“	fortlaufend		
	Ziffer II.2: „Die Landesregierung wird aufgefordert, [...] das Format des „Russlandtags“ unter den aktuellen Gegebenheiten und ins- besondere auch im Hinblick auf die über- schaubare außenwirtschaftliche Relevanz Russlands für unser Bundesland grund- legend zu überdenken und zu einem Ostseeanrainer-Tag weiterzuentwickeln.	erledigt	Am 22. September 2022 findet der „Baltic Sea Business Day – Unternehmertag“ als Wirtschaftskonferenz für alle Ostseeanrainerstaaten (außer Russland) statt. Der Baltic Sea Business Day soll alle zwei Jahre stattfinden. In den Zwischenjahren sind länderbezogene Wirt- schaftskonferenzen vorgesehen.	
	Ziffer II.3: „Die Landesregierung wird aufgefordert, [...] darauf hinzuwirken, dass die ‚Stiftung Klima- und Umweltschutz MV‘ nicht fortbesteht.“	in Bearbeitung	Siehe Antwort der Landesregierung zu der Kleinen Anfrage auf Drucksache 8/1108.	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer II.4:</p> <p>„Die Landesregierung wird aufgefordert, [...] die Zusammenarbeit im Rahmen des Partnerschaftsabkommens mit dem Oblast Leningrad bis auf Weiteres auszusetzen und keine neuen Kooperationen unter jeglicher russischer Regierungsbeteiligung anzustreben. Der kulturelle und soziale Austausch mit der russischen Zivilbevölkerung soll angemessen fortgeführt werden.“</p>	erledigt	Schreiben des Chefs der Staatskanzlei an den Gouverneur des Leningrader Gebietes vom 03.03.2022.	
	<p>Ziffer II.5:</p> <p>„Die Landesregierung wird aufgefordert, [...] das Kontaktbüro des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Russischen Föderation bis auf Weiteres zu schließen und die Arbeit des Beauftragten des Landes Mecklenburg-Vorpommern bis auf Weiteres einzustellen.“</p>	erledigt	<p>Ein Kontaktbüro in der Russischen Föderation ist nie eingerichtet worden.</p> <p>Mit dem Telefonat des Chefs der Staatskanzlei mit dem Beauftragten des Landes Mecklenburg in der Russischen Föderation, Herrn Falk Tischendorf, am 28.02.2022 wurde dessen Arbeit eingestellt.</p>	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
Zukunft der medizi- nischen Versorgung in Mecklenburg- Vorpommern sichern 8/523 07.04.2022	Ziffer 3: „Die Landesregierung wird beauf- tragt, eine Kommission zur Weiter- entwicklung der medizinischen Versorgung in Mecklenburg- Vorpommern einzusetzen. Aufgabe der Kommission ist die zielorien- tierte und kooperative Umsetzung der wesentlichen Handlungsempfeh- lungen, die in der Enquete-Kommis- sion „Zukunft der medizinischen Versorgung in Mecklenburg- Vorpommern“ beschrieben wurden. Weiterhin sind korrespondierende Handlungsempfehlungen aus dem Masterplan Gesundheitswirtschaft 2030 einzubeziehen. Der Kommis- sion gehören neben Vertreterinnen und Vertretern der Landesregierung auch Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Gebietskörper- schaften, der Wissenschaft, der Leistungserbringer, der Kostenträger sowie der organisierten Patienten- vertreter an. Der Ausschuss für	fortlaufend	Mitglieder der Kommission wurden benannt. Konstituierende Sitzung fand am 25.08.2022 statt. Themen und Tagungsfrequenz wurden abgestimmt.	Künftiger Tagungs- Zyklus zweimal jährlich

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	Soziales, Gesundheit und Sport ist halbjährlich über die Zwischenergebnisse der Kommissionsarbeit zu informieren.“			
<p>Klare Linie gegen Rechtsextremismus, gegen Gewalt und gegen die Feinde unseres Grundgesetzes</p> <p>8/524 i. V. m. Änderungsantrag 8/577</p> <p>06.04.2022</p>	<p>Ziffer II:</p> <p>„Die Landesregierung wird aufgefordert,</p> <p>1. ihre Maßnahmen zur Entwaffnung, Zerschlagung und Repression der rechtsextremen Szene unvermindert und mit steigendem Druck fortzusetzen. Darüber hinaus wird die Landesregierung aufgefordert, die angekündigten Initiativen von Bundesinnenministerin Nancy Faeser zur Austrocknung von Finanzierungsquellen rechts-extremer Strukturen, zur Verschärfung des Waffenrechtes bis hin zur Einziehung von Waffen sowie zum konsequenteren Vorgehen gegen Hass- und Gewaltverbrechen im Bundesrat</p>	in Bearbeitung	<p>Zu 1:</p> <p>Im Rahmen der 217. Sitzung der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder wurde u. a. der Beschluss „Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern im Bereich der Deradikalisierungsarbeit und Prävention gegen Rechtsextremismus“ mit Zustimmung Mecklenburg-Vorpommerns gefasst. Darin wird u. a. Folgendes konstatiert:</p> <p>„Die IMK hält daher eine Verstärkung der Maßnahmen der Radikalisierungsprävention im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplans des BMI gegen Rechtsextremismus für erforderlich. [...] Die IMK hält darüber hinaus eine Intensivierung der niederschweligen Deradikalisierungsarbeit in den Aussteigerprogrammen von Bund und Ländern für erforderlich. Dabei sollte vor allem der Erfahrungsaustausch zwischen den Ausstiegsangeboten des Bundes und der Länder gestärkt sowie Fortbildungsmaßnahmen für Aussteigerbetreuer durch den Bund angeboten werden.“</p>	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>zu unterstützen und positiv zu begleiten. Gleiches gilt für das Demokratiefördergesetz, mit dessen Hilfe Initiativen gegen Extremismus besser ausgestattet werden sollen. Im Lichte der NSU-Aufarbeitung ist der eingeleitete Prozess für eine konstante Sensibilisierung der mit Straf-ermittlungen befassten Bediensteten hinsichtlich der Erkennung rechtsextremer Hintergründe bzw. rassistischer Motive bei Straftaten konsequent fortzusetzen.</p> <p>2. sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die waffenrechtliche Zuverlässigkeit in Richtung eines notwendigen positiven und regelmäßig zu erneuernden Nachweises der Zuverlässigkeit als Voraussetzung für die Ermächtigung eines Waffenbesitzes anstelle des aktuellen Nachweises einer Unzuverlässigkeit entwickelt wird, um</p>		<p>Zu 3:</p> <p>Im Mai 2022 stellte das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) den Lagebericht „Rechtsextremisten, ‚Reichsbürger‘ und ‚Selbstverwalter‘ in Sicherheitsbehörden“ vor, an dessen Erstellung auch die Landes-ämter für Verfassungsschutz eingebunden waren. Das BfV weist in diesem Zusammenhang auf Folgendes hin: „Jedoch darf die vorliegende Fortschreibung – wie bereits die erste Erhebung – nicht isoliert von einer Gesamtkonzeption zur Bekämpfung rechtsextremistischer Bestrebungen im öffentlichen Dienst betrachtet werden. Sie ist ein Teil eines Maßnahmenbündels, wie zum Beispiel auch die im Jahr 2019 im BfV eingerichtete Zentralstelle „Rechtsextremisten im öffentlichen Dienst.“</p> <p>Im Übrigen fortlaufende Maßnahmen.</p>	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>waffenrechtliche Befugnisse verwehren oder entziehen zu können.</p> <p>3. im Lichte des Urteils des Kölner Verwaltungsgerichts zur Einstufung der AfD als „rechtsextremer Verdachtsfall“ aufgrund „tatsächlicher Anhaltspunkte für verfassungsfeindliche Bestrebungen“ zu prüfen, inwieweit sich dieses Urteil auf die Beobachtung des AfD-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern und seiner Gliederungen auswirkt. Darüber hinaus wird die Landesregierung gebeten zu klären, was das Urteil für die Teilnahme der AfD an Gremien zur Kontrolle des Verfassungsschutzes bedeutet und inwieweit Beschäftigte des öffentlichen Dienstes und Beamte, die AfD-Mitglieder sind, weiter durch die öffentliche Hand beschäftigt werden können.</p>			

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	4. die kommunale Ebene hinsicht- lich ihrer heute bereits beste- henden Möglichkeiten zum verwaltungsrechtlichen Vorgehen gegen rechtsextreme Strukturen und gegen geplante Veranstal- tungen dieses Spektrums zu sensibilisieren und zu aktivieren.			
„Chancen-Aufent- haltsrecht“ für Geflüchtete in Mecklenburg- Vorpommern ermöglichen 8/535 07.04.2022	Ziffer 2: „Die Landesregierung wird aufge- fordert, dem Beispiel der Bundes- länder Rheinland-Pfalz, Schleswig- Holstein und Thüringen zu folgen und einen Verwaltungserlass zu verfassen, der die Ausländer- behörden auffordert, bei Geflüch- teten, die am 1. Januar 2022 seit fünf Jahren in Deutschland leben, nicht straffällig geworden sind und sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung bekennen, Aufent- haltsbeendigungen zurückzustellen.“	erledigt	Erlass zum Chancenaufenthaltsrecht im Mai 2022 bekannt gegeben.	-

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
Corona erfordert weiter- hin Schutz, Rücksicht- nahme und Impfen 8/539 24.03.2022	Ziffer 4: „Der Landtag fordert die Landes- regierung auf, zusammen mit der Bundesregierung einheitliche Voraus- setzungen und Rahmenbedingungen für die Anwendung von Arbeits- quarantäne von infizierten, aber symptomfreien Beschäftigten zu erarbeiten.“	erledigt	Nachdem auf Bundesebene zunächst keine Einigung erzielt werden konnte, wurde mit § 5 Abs. 2 der Corona-Landes- verordnung vom 31.03.2022 die Möglichkeit geschaffen, die Isolationszeit mit Negativtest und 48-stündiger Symptom- freiheit auf sieben Tage zu verkürzen. Somit konnte erreicht werden, dass dringend benötigtes Fachpersonal früher die Arbeit wiederaufnehmen konnte.	
	Ziffer 5 Satz 4: „[...] Der Landtag fordert die Landes- regierung auf, die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage fortlaufend zu beobachten und erforderlichenfalls weiter nachzusteuern. [...]“	erledigt	Wegfall Verpflichtung zum Tragen einer FFP2-Maske im Einzelhandel durch LVO vom 18.03.2022	Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage wird weiterhin fort- laufend beobachtet.

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer 6:</p> <p>„[...] Der Landtag fordert außerdem die Landesregierung auf, auch in dem Bereich der Kunst und Kultur die existierenden Unterstützungsprogramme zur Abmilderung der wirtschaftlichen Corona-Folgen fortzusetzen. Zudem soll mit den Vertretern von Festivals, Clubs und Diskotheken die Umsetzung geeigneter Schutzmaßnahmen und Optionsmodellen (3G, 2G, 2G+) geprüft werden. Für die Gastronomie soll ein Wegfall der 3G-Regelung zu Ostern geprüft werden. [...]“</p>	erledigt	Verlängerung des MV Schutzfonds Kultur bis 31.12.2022 und Einrichtung einer Säule zur Bereitstellung notwendiger Eigenanteile/Kofinanzierungen für die Beantragung von Bundeshilfen	
	<p>Ziffer 7 Satz 1:</p> <p>„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, auch unter Berücksichtigung der Infektionszahlen das Kindeswohl bei allen Maßnahmen in der Pandemie in besonderem Maße zu berücksichtigen. [...]“</p>	erledigt	Umsetzung durch fortlaufende Maßnahmen	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
Achtsam in den Sommer 2022 8/624 25.04.2022	Ziffer 3 Satz 1 f.: „Der Landtag nimmt zur Kenntnis, dass das Obergerverwaltungsgericht Greifswald die sogenannte „Hotspot- Regelung“ in Teilen aufgehoben hat. Er fordert die Landesregierung auf, die Entscheidung auszuwerten und die Corona-Verordnungen, soweit erforderlich, anzupassen. [...]“	erledigt	Ab 2. ÄVO vom 27.04.2022 Aufrechterhaltung der Basis- schutzmaßnahmen. Ab 3. ÄVO vom 05.05.2022 zum Schutz vulnerabler Gruppen Anpassung der Isolations- und Quarantäneregelungen für Beschäftigte im Gesundheitswesen.	
	Ziffer 6 Satz 4: „[...] Der Landtag erwartet von der Landesregierung, für eine bedarfs- gerechte Bereitstellung dieser Impf- infrastruktur eine Evaluation der bisherigen Struktur. [...]“	in Bearbeitung	Die Evaluation wurde durch das SM extern unter wissenschaft- licher Begleitung durch die UMG/UG durchgeführt. Der Bericht liegt seit Ende Juli 2022 vor. Über die Ergebnisse wird der Landtag zeitnah informiert.	
	Ziffer 9 Satz 4: „[...] Der Landtag fordert die Landes- regierung auf, die Situation der Unter- nehmen im Land fortlaufend zu beobachten und erforderlichenfalls weiter nachzusteuern.“	fortlaufend	Permanente Überprüfung der Schutzmaßnahmen	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer 10 Satz 2:</p> <p>„[...] Der Landtag bittet die Landesregierung, kurzfristig zu prüfen, ob die generelle Verkürzung einer verpflichtenden Isolation von zehn auf fünf Tage in der aktuellen Lage vertretbar ist, wobei zum Schutz vulnerabler Gruppen bei Beschäftigten in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen oder der Eingliederungshilfe gegebenenfalls strengere Maßstäbe, wie zum Beispiel ein abschließender negativer Test, sinnvoll scheinen.“</p>	erledigt	Der Punkt ist durch die Änderungen der Empfehlung zur Isolation und Quarantäne bei SARS-CoV-2-Infektion und -Exposition des RKI vom 02.05.2022 vollständig umgesetzt.	
<p>Grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Polen in der laufenden EU-Förderperiode 2021 bis 2027 stärken und weiter ausbauen</p> <p>8/649</p> <p>18.05.2022</p>	<p>Ziffer 3:</p> <p>„Zukünftige Interreg-Projekte sollen sich neue Themenfelder und Kooperationsansätze erschließen. Die guten Erfahrungen aus den Projekten der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung sollten genutzt werden, um die grenzüberschreitenden Innovationsinvestitionen thematisch zu erweitern und zu einem neuen Schwerpunkt für zukünftige Interreg-Programme auszubauen.“</p>	in Bearbeitung	Der Entwurf des Interreg-Programms VI A Mecklenburg-Vorpommern/ Brandenburg/Polska 2021 bis 2027 wurde offiziell bei der Europäischen Kommission eingereicht und das Programm befindet sich im Genehmigungsprozess.	Nach gegenwärtigem Stand wird von einer Programmgenehmigung im IV. Quartal 2022 ausgegangen.

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer 4:</p> <p>„Die seitens der EU geforderte verstärkte Kooperation zwischen den drei Interreg-Programmen an der deutsch-polnischen Grenze soll auf allen Ebenen fortgeführt werden. Kooperationen mit Projektpartnern aus diesen Programmräumen und außerhalb des Fördergebiets sollen weiterhin durch das Land unterstützt werden, sofern sie einen positiven Einfluss auf das Programmgebiet haben. Dies gilt auch für einzelne Interreg-Projektideen, wenn ihnen eine strategische Bedeutung für den gesamten Grenzraum zwischen Deutschland und Polen zukommt.“</p>			

[illegible]

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
<p>Zukunft aus eigener Kraft – Energiesouveränität als Baustein eines starken Mecklenburg-Vorpommerns</p> <p>8/651</p> <p>20.05.2022</p>	<p>Ziffer III:</p> <p>„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, zum Erreichen von mehr Energiesouveränität und zur zwingend notwendigen Reduktion von Treibhausgasemissionen folgende Punkte zu berücksichtigen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verstärkter Ausbau Erneuerbarer Energien [...] 2. Wärme immer nutzen [...] 3. Bürgerbeteiligung und gerechte Kostenverteilung [...] 4. Prosumer besser unterstützen [...] 5. Wärmebedarf reduzieren [...] 6. Mobilität sichern [...] 7. Klugen Energiemix nutzen [...]: 8. Know-how bündeln [...].“ 	<p>in Bearbeitung</p>	<p>Zu 1: Am 19.07.2022 fand die Auftaktveranstaltung der AG Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren statt. Auch Repowering wird dort mit behandelt.</p> <p>Zu 2: Die Landesregierung wirkt bei geplanten Vorhaben darauf hin, Prozesswärme zu nutzen. Die Genehmigung der Anlagen hängt von bundesrechtlichen Regelungen, u. a. dem Bundesimmissionsschutzgesetz, ab.</p> <p>Zu 3: Mecklenburg-Vorpommern hat gemeinsam mit dem Land Niedersachsen im Bundesrat einen Antrag auf verpflichtende Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger sowie Gemeinden gestellt, der mit großer Mehrheit angenommen wurde. (BR-Drs. 162/22)</p>	<p>-</p>

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
			<p>Zu 4: Zum Net-Metering wird die Landesregierung sich mit den Fachverbänden abstimmen, um einen Einsatz zu prüfen.</p> <p>Zu 5: Der Aspekt Wärmebedarf reduzieren unter Berücksichtigung des sozialen Wohnungsbaus ist Thema des IM.</p> <p>Zu 6: Die Einführung eines landesweiten Rufbussystems mit einheitlichen Mindeststandards in allen Landkreisen soll zum 1. Januar 2024 erfolgen. Ergänzend erfolgt mit Zuschüssen des Landes der Ausbau des Taktbusnetzes ab 2023. Euro jährlich aus dem Landeshaushalt. Damit sollen die Bedarfsverkehre (Rufbusse) im ländlichen Raum besser und schneller mit den regionalen und überregionalen Zentren vernetzt werden.</p>	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
			<p>Die Einführung eines landesweiten Seniorentickets für alle Personen ab vollendetem 65. Lebensjahr erfolgt zum 01.01.2023. Dafür stehen im Landeshaushalt bis zu 9,8 Mio. Euro jährlich für Ausgleichszahlungen im Zusammenhang mit dem Azubi-Ticket und dem Seniorenticket zur Verfügung.</p> <p>Zu 7: Aufgrund der geopolitischen Lage unternimmt die Landesregierung alle Anstrengungen, LNG-, Erdöl- und H2-Terminals in M-V schnellstmöglich zu planen und zu genehmigen. Auch die H2-Produktion in HRO im Energiehub mit Abtransport des CO2 per Schiff außerhalb des Landes wird unterstützt.</p>	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
			Zu 8: Die Landesregierung führt mit ver- schiedensten energiepolitischen Akteuren Jour Fixe durch. Am 22.08.2022 fand der Energiegipfel der Landesregierung statt, in dessen Ergebnis umfangreiche Beschlüsse zur Begegnung der aktuellen Problemlagen im Energiesektor gefasst wurden.	
Nur wer die Vergangen- heit kennt, kann die Zukunft gestalten – Erinnerungskultur stärken, falschen histo- rischen Gleichsetzungen entgegentreten 8/654 19.05.2022	Ziffer 2 Satz 4: „[...] Der Landtag Mecklenburg- Vorpommern fordert die Landes- regierung deshalb auf, die Erinne- rungskultur und insbesondere die Gedenkstätten im Land als zentrale Orte der historisch-politischen Bildungsarbeit sowie als wichtige außerschulische Lernorte zu stärken und angemessen auszustatten.“	fortlaufend	Das BM fördert fortlaufend Bildungsfahrten von Schulklassen zu den Gedenkstätten und unterstützt die Dokumentations- und Gedenk- stätte in der ehemaligen Stasi-U-Haft in Rostock mit einer Lehrkräfte- Abordnung.	Unter Federführung der Landeszentrale für politische Bildung und in Kooperation mit der AG Gedenkstätten arbeitet die Stabsstelle Politische Bildung im IQ M-V aktuell an der Erstellung eines neuen Web-Portals „Gedenk- stätten in MV“ mit, das u. a. systematisch die gedenkstätten-pädago- gischen Angebote im Land für Schulen abbilden soll.

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
				Darüber hinaus fortlaufende Gespräche mit entsprechenden Akteuren.
	Ziffer 3 Satz 5: „[...] Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern fordert die Landesregierung deshalb auf, die Arbeit der Akteurinnen und Akteure in diesem Bereich und des Beauftragten für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus weiter zu unterstützen.“	fortlaufend	Seit 2022 findet ein regelmäßiger Jour Fixe des Direktors der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) mit dem Beauftragten für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus (BjL) statt. Des Weiteren erfolgt seit 2022 eine themenbezogene Einbindung des BjL in das landesweite Beratungsnetzwerk für Demokratie und Toleranz. Die bereits seit 2021 bestehende landesweite Dokumentations- und Informationsstelle zu Antisemitismus (Dia.MV) wurde ab 2022 um eine weitere Personalstelle aufgestockt, um dem erhöhten Dokumentations- und Beratungsbedarf im Land zu entsprechen.	Eine Veranstaltungsreihe „Antisemitismus die Stirn bieten – Wissen und Kompetenzen stärken“ wird im Oktober und November 2022 in Kooperation mit der Universität Rostock, dem IQ.M-V, und DIA.MV durchgeführt. Der Beauftragte für jüdisches Leben nimmt unter anderem an der Eröffnungsdiskussion teil.
	Ziffer 4 Satz 4: „[...] Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern unterstützt deshalb die weitere Stärkung der politischen	erledigt	Die Umsetzungsstrategie zum Landesprogramm „Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken!“ enthält bereits umfangreiche Aktivitäten und Förderziele, die in Einklang mit	In der Antragsstellung für die Jahre 2023/2024 (Bundesprogramm „Demokratie leben!“)

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	Bildung und fordert die Landesregierung in diesem Zusammenhang auf, eine intensive Verzahnung ihrer bereits bestehenden umfassenden Aktivitäten mit dem kürzlich vom Bundesministerium des Innern auf den Weg gebrachten Aktionsplan gegen Rechtsextremismus zu prüfen.		dem Aktionsplan gegen Rechts- extremismus des Bundes stehen.	werden die Schwer- punkte des Aktions- plans gesondert berück- sichtigt. Für das Jahr 2023 ist vorgesehen, die Auf- taktveranstaltung für die bundesweiten Anti- rassismuswochen in Schwerin durchzu- führen.
Sicheres Schwimmen für alle Kinder 8/773 01.07.2022	Ziffer II: „Der Landtag fordert die Landes- regierung auf, - auf der Basis der gesammelten Erkenntnisse des Expertengesprächs „Runder Tisch – Schulschwimmen“ ein Konzept zur weiteren Verbes- serung des Schulschwimmens zu erarbeiten. - das Schulschwimmen als flächen- deckendes Angebot für alle Grund- schulen zu gewährleisten.“	in Bearbeitung	-	Herbst 2022/Erarbei- tung eines Konzeptes zur Umsetzung des Beschlusses „Sicheres Schwimmen für alle Kinder“ 2. Schulhalbjahr 2022/2023 Erste Um- setzungsmaßnahmen der Konzeption

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<ul style="list-style-type: none"> - die Ergebnisse der Evaluation des Schwimmunterrichts vom April/Mai 2022 mit den Experten des „Runden Tisches – Schulschwimmen“ auszuwerten und in das Konzept einzubeziehen. - ausreichende Fortbildungsangebote für Schwimmlehrkräfte zum Nachweis der Rettungsfähigkeit vorzuhalten. - die weitere Ausbildung von Lehrkräften ohne Facultas Sport zu Schwimmlehrkräften zu ermöglichen. - Fortbildungsveranstaltungen für Schwimmlehrkräfte in Fragen der Didaktik und Methodik eines modernen Schwimmunterrichts anzubieten. - die Schwimmausbildung mit Lehrbefähigung im Lehramtsstudium Sport an der Universität Rostock weiterhin zu gewährleisten. 			

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Möglichkeit des Erwerbs eines Zusatzzertifikats Schwimmen an der Universität Rostock für Studierende des Grundschullehramts, die nicht das Fach Sport belegen, in Abhängigkeit von der Nachfrage, den personellen Ressourcen und der zur Verfügung stehenden Schwimmhallenkapazität fortzuführen. Für die Umsetzung des zusätzlichen Qualifizierungsangebots unterstützt das Bildungsministerium die Universität Rostock bei der Rekrutierung einer qualifizierten Lehrkraft. Eine Ausweitung dieses zusätzlichen Qualifizierungsangebots, insbesondere für die Grundschullehramtsstudierenden der Universität Greifswald, wird bei erfolgreicher Umsetzung an der Universität Rostock geprüft. - die Aufnahmemöglichkeit der Rettungsschwimmerqualifikation in der zweiten Phase der Lehrerbildung im Fach Sport zu prüfen. 			

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<ul style="list-style-type: none"> - die Aufnahme für das Erlernen von Grundkompetenzen für das Schwimmen bereits im Vorschuljahr und in Kitas in Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden weiterzu-entwickeln. - zu prüfen, ob die Wassergewöhnung für Kinder als Anteil in der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung aufgenommen werden kann. - den Ausbau von Kompaktkursen (z. B. eine Schulwoche mit fünf Tagen mit je fünf Unterrichtseinheiten) als Möglichkeit der Durchführung des Schwimmunterrichts in Absprache zwischen interessierten Grundschulen und den jeweiligen Schulträgern aus pädagogischen, organisatorischen und finanziellen Gründen zu unterstützen. - zu prüfen, ob weitere Teilabordnungen von Lehrkräften als festes Personal an den Schwimmstätten eingerichtet werden können. 			

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Dabei sollen auch Schwimmlehrkräfte der schwimmsporttreibenden Verbände mit ihren vielfältigen Erfahrungen unterstützend und begleitend eingebunden werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Schulen zu bitten, Möglichkeiten von Auffrischkursen in der fünften oder sechsten Jahrgangsstufe zu schaffen. - in angemessenen Abständen, spätestens jedoch erstmals zu Beginn des Schuljahres 2023/2024, von der Umsetzung der Maßnahmen zu berichten. 			
<p>Entwurf eines Haushaltsbegleitgesetzes 2022/2023</p> <p>Kommunalgespräch 2022 – den intensiven Dialog mit den Kommunen fortsetzen</p> <p>8/820</p> <p>30.06.2022</p>	<p>Ziffer I.2 Satz 6:</p> <p>„[...] Ergänzend dazu bittet der Landtag die Landesregierung, gemeinsam mit den Kommunalen Landesverbänden die besondere Situation der Zentren im Kommunalen Finanzausgleich mit Blick auf die gesetzlich normierte finanzwissenschaftliche Überprüfung ab dem Jahr 2024 zu erörtern.“</p>	in Bearbeitung	-	Die besondere Situation der Zentren wird gemeinsam insbesondere im Rahmen der gesetzlichen Evaluierungen nach § 21 FAG M-V erörtert.

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer II.1:</p> <p>„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, [...] zusammen mit den kommunalen Vertretern dringend darauf hinzuwirken, dass alle Verhandlungspartner der Vereinbarung zum BTHG-Mehrbelastungsausgleich in Umsetzung der Entscheidung des Landesverfassungsgerichts vom 19. August 2021 zustimmen und die damit verbundenen Zusagen zu Datenbereitstellungen einhalten. Nur so kann die notwendige gesetzgeberische Umsetzung der Entscheidung des Landesverfassungsgerichts vom 19. August 2021 eingeleitet werden. Das ist Voraussetzung für die Auszahlung der zusätzlichen Mittel an die Landkreise und kreisfreien Städte.“</p>	in Bearbeitung	<p>Im Ergebnis des Kommunalgipfels vom 13. Dezember 2021 haben sich das Land und die Landkreise auf die Höhe des Mehrbelastungsausgleichs zur Umsetzung des BTHG verständigt. Die Landkreise sagten zu, die notwendigen Daten zur Verfügung zu stellen. Die kreisfreien Städte Schwerin und Rostock haben eine Zustimmung auf dem Kommunalgipfel abgelehnt und auf interne Prüfungen verwiesen.</p> <p>Mit Schreiben vom 4. Februar 2022 bat das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport die Landkreise und kreisfreien Städte um Übermittlung der notwendigen Daten. Die Landkreise haben Daten für das Verfahren zur Umsetzung des Urteils des LVerfG vom 19. August 2021 geliefert, lediglich die kreisfreien Städte haben bis heute eine entsprechende Übermittlung abgelehnt.</p>	<p>Die notwendige Anpassung im AG-SGB IX hat nach der Entscheidung des Landesverfassungsgerichts vom 19. August 2021 bis zum 31. Dezember 2022 zu erfolgen. Das Gesetzgebungsverfahren wird rechtzeitig eingeleitet werden.</p>

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
			<p>Bis auf die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (HRO) haben nunmehr alle Verhandlungspartner der Vereinbarung zum BTHG-Mehrbelastungsausgleich zugestimmt.</p> <p>Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport hat mit Schreiben vom 14. Juli 2022 bei der HRO nachgefragt, ob bereits Ergebnisse zu der internen Prüfung zum BTHG-Mehrbelastungsausgleichsbetrages vorliegen und ob die HRO nun diesem zustimmen könnte. Eine Antwort auf dieses Schreiben steht noch aus.</p>	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Ziffer II.2:</p> <p>„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, [...] gemeinsam mit den Kommunalen Landesverbänden zeitnah ein Gutachten zu beauftragen, in dem mögliche Mehrbelastungen nach dem KiföG M-V für Städte, Gemeinden und Landkreise aufgrund der Neuregelung des Finanzierungssystems zur Kindertagesförderung in Mecklenburg-Vorpommern seit dem 1. Januar 2020 untersucht sowie weitere Verbesserungsmöglichkeiten des Finanzierungs- und Kontrollsystems ermittelt werden.</p>	in Bearbeitung	<p>Am 23. Juni 2022 wurde das Vergabeverfahren durch die Übersendung der Angebotsabfrage zur Erstellung eines Gutachtens an den mit den Vertretern der kommunalen Landesverbände abgestimmten Bieterkreis (Verhandlungsvergabeverfahren) eröffnet. Die Angebotsfrist lief bis zum 14.07.2022. Die Angebotsöffnung erfolgte am 15.07.2022: Es lag kein verwertbares Angebot, sondern lediglich ein Angebot zur erforderlichen juristischen Expertise vor. Für die erforderliche wirtschaftswissenschaftliche Expertise hat kein Bieter ein Angebot abgegeben. Die Fehlmeldungen der Bieter wurden überwiegend mit den im Vergabeverfahren engen zeitlichen Vorgaben begründet. Voraussetzung im Vergabeverfahren war die Zusage der Bieter, das Gutachten bis Anfang Januar 2023 fertig zu stellen.</p>	Unmittelbar nach der Rückmeldung der kommunalen Landesverbände erfolgt das erneute Vergabeverfahren.

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
			Aktuell erfolgt die Abstimmung eines erneuten Vergabeverfahrens. Landesseitig ist angedacht, dass der zu beauftragende Gutachter ein Zwischenergebnis zur Frage der Konnexität etwaiger Mehrbelastungen zum Ende des 1. Quartals 2023 vorlegen solle und die Finalisierung des Gutachtens zum Ende des zweiten Quartals 2023 erfolgen könne. Die Abstimmung mit den Kommunalen Landesverbänden steht noch aus.	
	Ziffer III: „Der Landtag fordert zudem die Landesregierung und Kommunale Landesverbänden auf, die noch offenen Fragestellungen in einem Kommunalgespräch im Herbst 2022 zu erörtern. Dazu gehören insbesondere: 1. Ausgestaltung der Infrastrukturpauschale ab dem Jahr 2023 im Hinblick auf Höhe und Finanzierung.“	in Bearbeitung	-	Durchführung eines Kommunalgesprächs im Herbst 2022

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>2. Zwischenstand des KiföG-Gutachtens nach Nummer II.2.</p> <p>3. Kostenentwicklung im sozialen Bereich, vor allem in der Eingliederungs- und der Sozialhilfe. Unter anderem sollen Maßnahmen zur Kostendämpfung diskutiert werden. Grundlage für die zukünftige Steuerung soll eine einheitliche Datenerfassung im zu errichtenden gemeinsamen Datenpool sein.</p>			
<p>Digitalisierung als Lebensretter auf dem Land – Ersthelfer schneller alarmieren</p> <p>8/251 i. V. m. Beschluss-empfehlung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport 8/795</p> <p>und dem Änderungsantrag</p> <p>8/1098</p>	<p>Ziffer 2:</p> <p>„[...] Der Landtag fordert die Landesregierung auf:</p> <p>a) Der Landtag betrachtet es als notwendig, bei der Digitalisierung des Rettungsdienstes und der Anwendung innovativer Projekte konzeptionell und systematisch voranzugehen. Er bittet daher das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport bis zum 31. Januar 2023 Bericht zu erstatten, unter welchen Bedingungen ein einheitliches</p>	fortlaufend	<p>Zu a)</p> <p>Der Landesbeirat Rettungswesen hat eine Unter-AG zur Ersthelfer-App gegründet. Ein erster Bericht dieser AG soll dem Sozialministerium im Oktober 2022 vorgelegt werden.</p>	<p>Zu a)</p> <p>Erster Berichtsentwurf soll im Oktober 2022 vorgelegt werden.</p>

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
29.06.2022	<p>App-basiertes System der Ersthelferinnenalarmierung/Ersthelferalarmierung implementierbar sei und welche Maßnahmen hierfür in die Wege zu leiten sind. Dabei ist unter anderem zu klären, ob und inwieweit der Verein „Land Rettung M-V e. V.“ die Träger des Rettungsdienstes bei der Umsetzung als Kooperationspartner unterstützen kann.</p> <p>b) Die Landesregierung wird gebeten, im Rahmen der Haushaltsaufstellung für die Jahre 2024/2025 Möglichkeiten einer Anschubfinanzierung zur weiteren Digitalisierung des Rettungswesens zu prüfen.</p> <p>c) Die Landesregierung wird gebeten, gemeinsam mit allen Trägern, Leistungserbringern und Kostenträgern des öffentlichen Rettungswesens zu prüfen, wie die Finanzierung der laufenden Kosten eines App-basierten Ersthelferinnen-systems/Ersthelfersystems sichergestellt werden kann.</p>		<p>Zu b) In Vorbereitung</p> <p>Zu c) In Vorbereitung</p>	

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Die kommunale Ebene ist zwin- gend einzubeziehen, da ihr Betrieb und Unterhalt der digitalen Unter- stützungssysteme obliegen.</p> <p>d) In diesem Zusammenhang wird die Landesregierung außerdem gebeten zu prüfen, ob und inwieweit das Rettungsdienstgesetz für die Digi- talisierung des Rettungsdienstes einer Weiterentwicklung bedarf. Insbesondere ist zu eruieren, ob ein App-basiertes Ersthelferinnen- systems/Ersthelfersystem als ergänzender Teil der Rettungskette im Rettungsdienstgesetz etabliert werden kann, ohne die Ersthelfe- rinnen/Ersthelfer in die Hilfsfrist einzubinden.</p> <p>e) Die bereits laufenden Bemühungen zur landesweiten Einführung des Telenotarztes sind konsequent weiterzuführen. Das Modellprojekt „Kooperation im Rettungsdienst“ ist zeitnah umzusetzen.</p>		<p>Zu d) In Vorbereitung</p> <p>Zu e) Thematisierung auf den regel- mäßigen Gremien</p>	<p>Zu e) Im Oktober 2022 wird das nächste Treffen zwischen Sozialministe- rium und den Trägern des Rettungsdienstes stattfinden, dort soll der aktuelle Umsetzungs- stand erörtert werden.</p>

Drs.-Titel/Nr. Datum LT-Beschluss	Inhalt des von der Landesregierung im Beschluss geforderten Tätig- werdens/Handelns	Stand der Umsetzung	bereits durchgeführten Umsetzungshandlungen Drs.-Nr./mit Datum	geplante Umsetzungs- handlungen mit geplanten Datum/ Zeitraumen
	<p>Arbeitsstände und erste Ergebnisse sollen dem Landtag im Wege einer Unterrichtung bis zum 30.11.2023 vorgelegt werden.</p> <p>f) Die technische Weiterentwicklung des Rettungsdienstes ist als ein Schritt von vielen zu betrachten, die Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung voran zu bringen. Mit dem Ziel, Synergieeffekte herzustellen und Kompetenzen für die digitale Transformation aller Sektoren des Gesundheitswesens zu bündeln, wird die Landesregierung gebeten, die Kommission zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in Mecklenburg-Vorpommern bei der Erarbeitung digitaler Strategien und Anwendungen einzubeziehen.“</p>		<p>Zu f) Die konstituierende Sitzung der Kommission fand am 25.08.2022 statt. Themen und Tagungsfrequenz wurden abgestimmt.</p>	